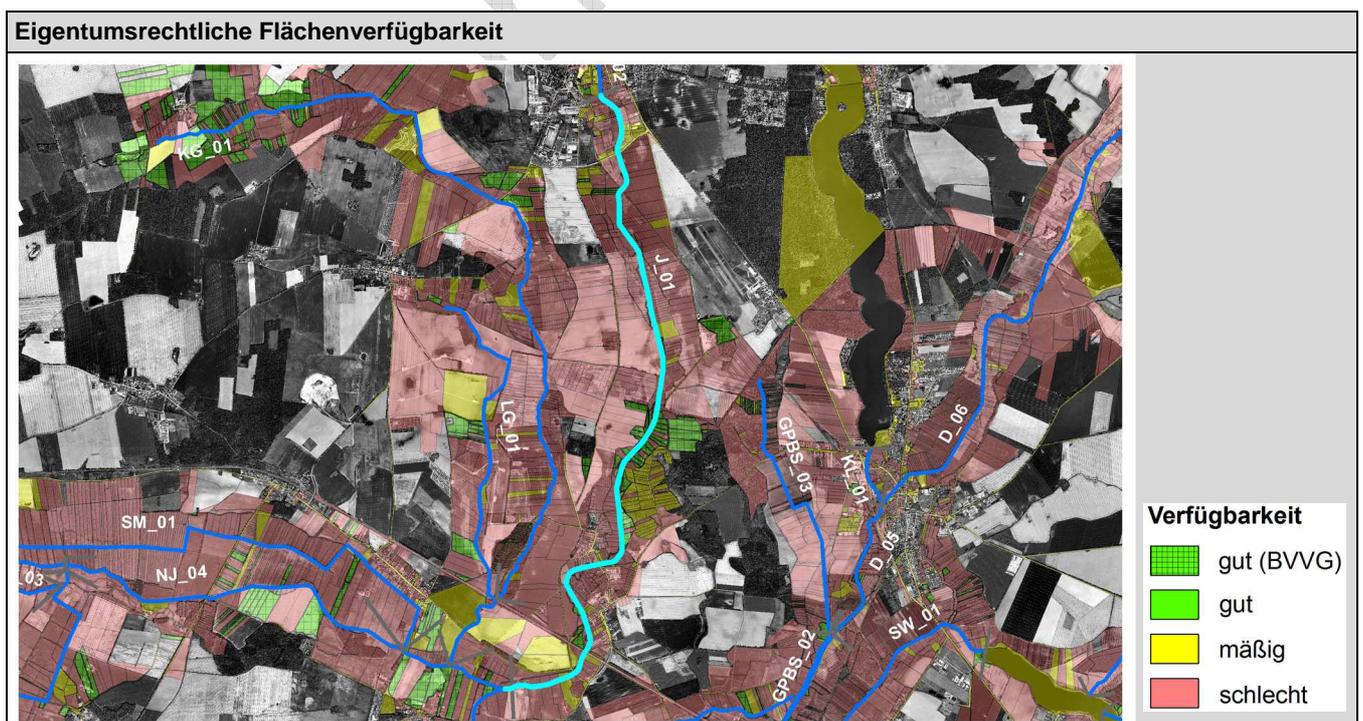
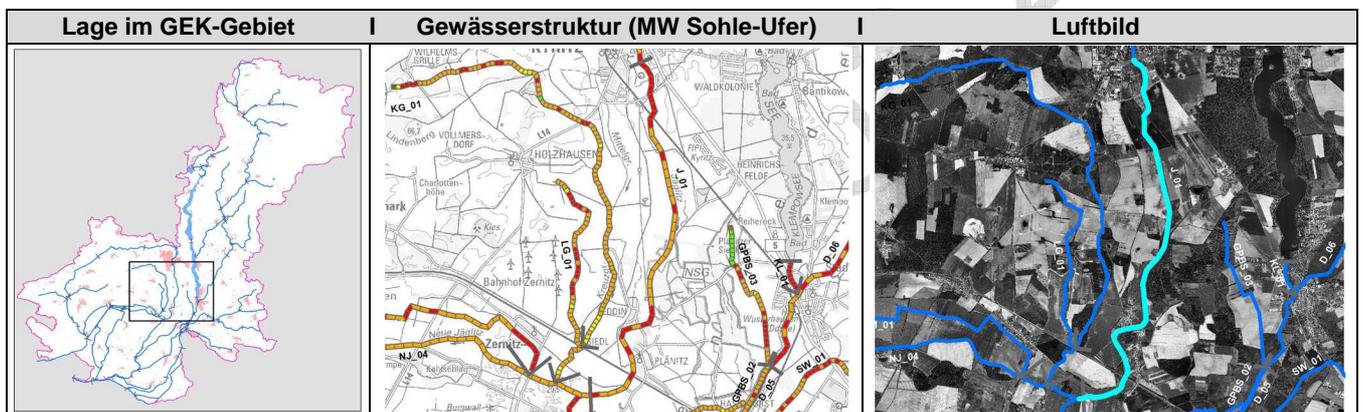


Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Jäglitz	FW-P_ID (GEK-DB)	5894_P05
WK-Code	DE5894_206	Station	21.600-30.600
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	NWB		
LAWA-Typ	12		
Signifikante Belastungen	Diffuse Quellen; Abflussregulierung u. morph. Veränderungen		
Validierung im Rahmen des Projektes			
Sonderkategorie	NWB	naturfern ausgebautes Gewässer im Trapez-Regelprofil, zumeist von beidseitiger Baumreihe begleitet. bis Stat. 22.800 Gewässer 1. Ordnung	
LAWA-Typ	12		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	3	3	3	U	3	C
Defizit	0	-1	-1	-1	U	-1	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten					
	Morphologie		Durchgängigkeit		Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt*	5,24	Bauwerke:		Abflussklasse	2*
	MW Sohle- Ufer Fehler! Textmarke nicht definiert.	5,22	<ul style="list-style-type: none"> • 2 kleine Abstürze (J_01_ak_01 & _02) • 6 Brückenbauwerke (J_01_b_01 – J_01_b_06) 		Fließgeschwindigkeitsklasse	1**
	MW Ufer- Land Fehler! Textmarke nicht definiert.	4,44	<ul style="list-style-type: none"> • 1 raue Rampe (J_01_rR_01) • 1 bewegliche Wehr (J_01_wb_01) 		Hydrologische Zustandsklasse	2
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Geradlinig, gestreckt, vereinzelt schwach geschwungen; Trapezprofil, teilweise verfallend; mäßig tief bis tief; keine Breiten- und keine Tiefenvarianz • fehlende Laufstrukturen • Strömungsdiversität: keine, vereinzelt gering • Umfeldnutzung: Grünland, Acker, Gärten, teilweise standortfremder Nadelforst, Brachen und Uferwege 		Durchgängigkeit ist an den Bauwerken J_01_wb_01 und J_01_ak_02 unterbrochen. Bauwerk J_01_ak_02 ist teilweise durchgängig.		*Datengrundlage: n=19 (berechnet) ; a = 16 ** Messung fand bei Q > MQ _{August, ±20%} statt <ul style="list-style-type: none"> • Abflussvergleichmäßigung im Unterlauf des Dosse-Jäglitz-Zuleiters durch sommerliche Überleitung aus der Dosse • Verbindung zum Grundwasserkörper ist gegeben 	
Defizit	-2**		nicht durchgängig		0	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischtoter
	FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	keine Überschneidung	keine Überschneidung	<ul style="list-style-type: none"> • Durchgängigkeit ist an den Bauwerken J_01_b_01 & _03 unterbrochen
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht durchgängig

* 7-stufige Skala (nach Brandenburger Verfahren, Version 3.6)

** 5-stufige Skala (nach WRRL)

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> Gewässerunterhaltung: unterhalb Dosse Jäglitz-Zuleiter Gewässer 1. Ordnung mit Böschungsmahd und Sohlenkrautung; oberhalb meist keine Bearbeitung, von Stat. 29.2 bis 30.2 nur Mahd von Böschung
--------------------	--

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN (Stationierung = Stat. km von-bis; li=links re = rechts)

langfristig	<ul style="list-style-type: none"> Siedlungsflächen: li Stat. 23.0-23.4 (Plänitz); re Stat. 23.8-24.2 (Leddin); li Stat. 24.2-24.6 (KA Plänitz; DTK 10 PW?; 2. Fläche = Gewerbegebiet?); li Stat. 30.4-30.6 (Kyritz)
mittelfristig	<ul style="list-style-type: none"> Baudenkmal: li Stat. 23.4-24.2 Bodendenkmal: beidseitig BDM in Bearbeitung und Verdachtsflächen sowie eine Stelle (historischer Übergang) vorhanden Altlasten: keine Wasserwirtschaft: keine besonderen Einschränkungen

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN - Biologie (Daten 2005-2009)

WK/ Messstelle Teilkomponente	Mst 206_0216	Mst 206_0257	Mst 206_0297
Diatomeen	gut (2006)	gut (2006)	mäßig (2006)
Fische	-	-	-
Makrophyten	schlecht (2005)	sehr gut (2005)	gut (2005)
Makrophyt./Phytob.	-	-	-
MZB (Typ 12)	gut (2009)	mäßig (2009)	mäßig (2009)
MZB (Typ 12)*	mäßig (2006)	unbefriedigend (2006)	mäßig (2006)

* Makrozoobenthos-Bewertung - validierter Typ anhand ASTERICS Version 3.3.1 (Feb. 2012)
Dargestellt werden die Ergebnisse der Beprobungen im März bzw. Juni für Typ 12.

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie (Daten Aug. 2006 – Aug. 2012)

Messstelle	Messstelle JÄ_0040	
Ergebnis	Messwert *	Defizit
Parameter		
Gesamtstickstoff (TN)	1,01-3,02 mg/l	k.A.
Gesamtphosphor (TP)	0,08-0,15 mg/l	0
Sauerstoff (O ₂)	9,55-11,13 mg/l	+1
Temperatur (T _{max})	16,7-23,5 °C	-1
Biol. Sauerstoffbedarf (BSB ₅)	0,88-2,4 mg/l	+1
Chlorid (Cl)	32,6-38,2 mg/l	+1

* statistische Kenngröße der Messwerte und Berechnung des Defizits gemäß LUGV 2011; TP nach RAKON 2007

SONSTIGE INFORMATIONEN

Monitoring	<ul style="list-style-type: none"> zwei Messstellen im WK 206 an denen nur Monitoringergebnisse für Makrophyten aus dem Jahr 2005 vorliegen; Mst _0236 – unbefriedigend; _0277 – gut; drei Monitoringmessstellen mit Bewertung mehrerer QK (_0216; _0257; _0297); die Ergebnisse werden oben tabellarisch dargestellt; Bewertung aller Mst zur Saprobie: gut (gesichert) Die strukturellen Defizite des WK werden durch die mäßigen/unbefriedigenden Bewertungen des MZB bestätigt LRT 3260, Erhaltungszustand C, Stat. 24.2-30.4 LRT 6510 (extensive Mähwiesen); Erhaltungszustand unklar; li Stat. 24.4-24.6
LRT §32	

	<ul style="list-style-type: none"> • LRT 9160; Erhaltungszustand C; li Stat. 24.8-25.0; • LRT 3150; Erhaltungszustand C; re Stat. 25.6-25.8;
--	--

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Guter Ökologischer Zustand des WK; Fließgewässertyp 12 • Verbesserung der Gewässerstruktur • Herstellung der ökol. Durchgängigkeit • Herstellung der ökol. Durchgängigkeit (Fischotter) • Reduzierung von Nährstoffeinträgen
-------------------	--

MASSNAHMENPLANUNG

Kategorie	Maßnahmenkategorie 5, 6, 7 und 8		
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	21600	22500	Ziellkorridor 112m			
70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	21600	22500	Ziellkorridor 112m			
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)	21600	22500	Ziellkorridor 112m			
74_01	Primäraue reaktivieren (z.B. durch partielle Einschränkung oder Extensivierung der Auennutzung)	21600	22500	Ziellkorridor 112m			
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	21600	22500	Breitenvarianz des Gewässers erhöhen, Flachwasserzonen schaffen			
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verkläuerungen)	21600	22500	Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer			
70_09	Gewässerunterhaltung einstellen, um eine Eigendynamik zu ermöglichen	21600	22500	Zur Entwicklung des Strahlursprungs notwendig			
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	22500	23200	randlich Totholzelemente einbauen			
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	22500	23200	Breitenvarianz des Gewässers erhöhen, Flachwasserzonen schaffen			
79_01	Gewässerunterhaltungsplan des GUV anpassen / optimieren	22500	23200	Totholz möglichst im Gewässer belassen			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	22700	22700	Gewässer 1. Ordnung, mind. 10 m Breite			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	22700	23200	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite			
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	23200	24600	Zielkorridor 112m			
70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	23200	24600	Zielkorridor 112m			
74_03	Sekundäraue entwickeln (z.B. Initialbepflanzung, Entfernung nicht standortgerechter Gehölze)	23200	24600	linksseitig; Gehölzgruppen in Ufer/Mittelwasserlinie pflanzen			

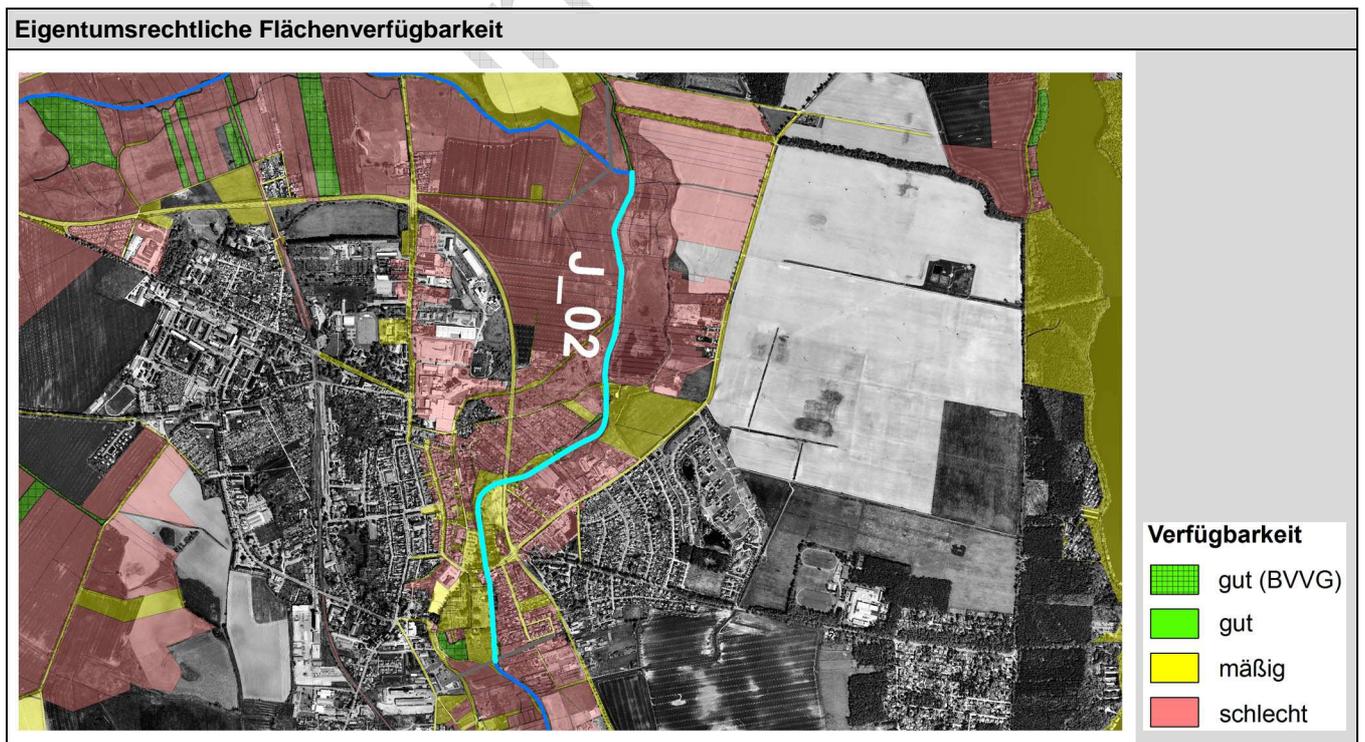
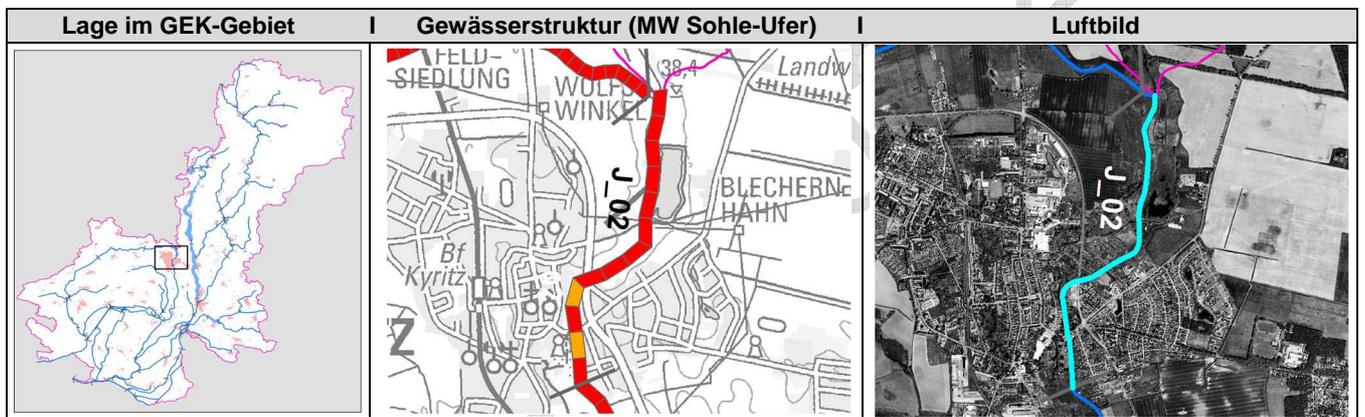
Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	23200	24600	Breitenvarianz des Gewässers erhöhen; initiieren der Eigendynamik, Flachwasserzonen schaffen			
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verkläusungen)	23200	24600	Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer			
70_09	Gewässerunterhaltung einstellen, um eine Eigendynamik zu ermöglichen	23200	24600	zur Entwicklung des Strahlursprungs notwendig			
69_14	Herstellung der linearen Durchgängigkeit für Fischotter	24150	24175	Durchgängigkeit bei J_01_b_03 (Brückenbauwerk) für Fischotter unterbrochen.			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	24600	25600	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite			
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	24600	25600	hierfür partiell Gewässer aufweiten			
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	24600	25600	Breitenvarianz des Gewässers erhöhen, Flachwasserzonen schaffen			
62_01	Stauziel zur Verkürzung eines Rückstaubereiches neu definieren / festlegen	25260	25270	Stauziel an J_01_wb_01 um ca. 40% verringern um Strahlwirkung von oberhalb gelegenen SU zu gewährleisten			
69_05	Fischpass an Wehr / Schleuse oder anderem Querbauwerk anlegen (auch Wasserkraftanlage)	25275	25300	Durchgängigkeit bei J_01_wb_01 (bewegliches Wehr) unterbrochen. Herstellung einer Fischtreppe. WBV-Planung wollen Optimierung der ökologischen Durchgängigkeit.			
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	25600	27600	Zielkorridor 112m			
70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	25600	27600	Zielkorridor 112m			
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)	25600	27600	Zielkorridor 112m			
74_01	Primäraue reaktivieren (z.B. durch partielle Einschränkung oder Extensivierung der Auennutzung)	25600	27600	Zielkorridor 112m			
72_01	Initialgerinne für Neutrassierung anlegen	25600	27600	Zielkorridor 112m, Stat. 29.900 - 27.600: Altarme dauerhaft anschließen			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	25600	27600	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen auf der Südseite im Bereich Ufer/Mittelwasserlinie			
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verkläusungen)	25600	27600	Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer			
70_09	Gewässerunterhaltung einstellen, um eine Eigendynamik zu ermöglichen	25600	27600	Zur Entwicklung des Strahlursprungs notwendig			
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	25600	27600	Wo Sekundäraue angelegt wird, Niedrigwasserrinne mit Aushubsubstrat formen			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	27600	28600	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite			
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	27600	28600				
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	27600	28600	Breitenvarianz des Gewässers erhöhen			

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	28600	30600	Wo Sekundäraue angelegt wird, Niedrigwasserrinne mit Aushubsubstrat formen			
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	28600	30600	Zielkorridor 112m			
70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	28600	30600	Zielkorridor 112m			
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)	28600	30600	Zielkorridor 112m			
74_02	Sekundäraue anlegen (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder Abtrag einer Uferrehne)	28600	30600	Zielkorridor 112m			
72_01	Initialgerinne für Neutrassierung anlegen	28600	30600	Zielkorridor 112m, Initialgerinne anlegen			
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verkläusungen)	28600	30600	Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer			
70_09	Gewässerunterhaltung einstellen, um eine Eigendynamik zu ermöglichen	28600	30600	Zur Entwicklung des Strahlursprungs notwendig			
69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen	29150	29175	Durchgängigkeit bei J_01_ak_02 (kleiner Absturz) unterbrochen			
75_01	Nebengewässer (z.B. abgetrennte Mäander) als Hauptarm in das Abflussgeschehen einbinden	29900	27600	Zielkorridor 112m, Stat. 29.900 - 27.600: Altarme dauerhaft anschließen			
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

text text text text text text text text text text text
--

Bestandsaufnahme (gem. C-Bericht)		Beschreibung des Planungsabschnitts	
Gewässername	Jäglitz	FW-P_ID (GEK-DB)	5894_P02
WK-Code	DE5894_206	Station	30.600-33.200
Gewässerkategorie	Fließgewässer	typischer Aspekt	
Sonderkategorie	NWB		
LAWA-Typ	12		
Signifikante Belastungen	Diffuse Quellen; Abflussregulierung u. morph. Veränderungen		
Validierung im Rahmen des Projektes			
Sonderkategorie	NWB	naturfern ausgebautes Gewässer im Trapez-Regelprofil, teilweise verfallend	
LAWA-Typ	12		



DEFIZITANALYSE

	Chemischer Zustand	Ökol. Zustand/ Potenzial	Biologische QK			Allg. physik.-chem QK	Spezifische chemische QK
			MP+PB	MZB	Fische		
Bewertung	2	3	3	3	U	3	C
Defizit	0	-1	-1	-1	U	-1	0

	Hydromorphologische Qualitätskomponenten					
	Morphologie		Durchgängigkeit		Wasserhaushalt	
	MW GSG gesamt*	5,23	Bauwerke:		Abflussklasse	*
	MW Sohle- Ufer Fehler! Textmarke nicht definiert.	5,42	<ul style="list-style-type: none"> 6 Brückenbauwerke (J_02_b_01 – J_02_b_06) 1 bewegliches Wehr (J_02_wb_01) 1 Schöpfwerke (J_02_sw_01) 1 großer Absturz (J_02_ag_01) 		Fließgeschwindigkeitsklasse	1**
	MW Ufer-Land Fehler! Textmarke nicht definiert.	4,08	<ul style="list-style-type: none"> 1 Schöpfwerke (J_02_sw_01) 1 großer Absturz (J_02_ag_01) 		Hydrologische Zustandsklasse	*
Bewertung/ Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Geradlinig, gestreckt, vereinzelt schwach geschwungen; Trapezprofil, teilweise verfallend; mäßig tief; keine Breiten- und keine Tiefenvarianz fehlende Laufstrukturen Strömungsdiversität: keine, vereinzelt gering Gewässerbegleitende Gehölze fehlen weitgehend 		Durchgängigkeit ist an den Bauwerken J_02_wb_01 und J_02_ag_01 unterbrochen		*es liegen keine verwertbaren Pegeldata vor ** Messung fand bei Q > MQ _{August, ±20%} statt <ul style="list-style-type: none"> Verbindung zum Grundwasserkörper ist gegeben 	
Defizit	-3**		nicht durchgängig		*	

	Defizit Natura 2000 im Zusammenhang mit Gewässer		Durchgängigkeit Fischotter
	FFH	SPA	
Bewertung/ Beschreibung	keine Überschneidung	keine Überschneidung	<ul style="list-style-type: none"> Durchgängigkeit ist an den Bauwerken J_02_b_01/_02/_03 und J_02_ag_01 unterbrochen. J_02_sw_01 ist teilweise durchgängig
Defizit	nicht vorhanden	nicht vorhanden	nicht durchgängig

* 7-stufige Skala (nach Brandenburger Verfahren, Version 3.6)

** 5-stufige Skala (nach WRRL)

BELASTUNGEN

Belastungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gewässerunterhaltung: oberhalb meist keine Bearbeitung, bei Stat. 31.4 nur Mahd von Böschung
--------------------	--

ENTWICKLUNGSBESCHRÄNKUNGEN (Stationierung = Stat. km von-bis; li=links re = rechts)

langfristig	<ul style="list-style-type: none"> • Siedlungsfläche re/li Stat. 30.6-31.6 re Stat. 31.6-32.0 (Kyritz); li Stat. 32.0-33.2 (PW, See und Flächen der Abwasser-Verrieselung Kyritz)
mittelfristig	<ul style="list-style-type: none"> • Baudenkmal: kein • Bodendenkmal: rechts BDM und BDM in Bearbeitung, beidseitig Verdachtsfl und eine Stelle (historischer Übergang) vorhanden • Altlasten: keine • Wasserwirtschaft: hochwassergeneigtes Gewässer in der Ortslage Kyritz

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Biologie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

ERGEBNISSE DER MONITORINGMESSSTELLEN – Chemie

keine Monitoringmessstelle im Planungsabschnitt vorhanden

SONSTIGE INFORMATIONEN

LRT §32	<ul style="list-style-type: none"> • LRT 3140; li Stat. 32.2-32.6;
---------	---

ENTWICKLUNGSZIELE/-STRATEGIEN

Entwicklungsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Guter Ökologischer Zustand des WK; Fließgewässertyp 12 • Verbesserung der Gewässerstruktur • Herstellung der ökol. Durchgängigkeit • Herstellung der ökol. Durchgängigkeit (Fischotter) •
-------------------	---

MASSNAHMENPLANUNG

Kategorie	Maßnahmenkategorie 4, 5 und 6		
Zeithorizont	<input type="checkbox"/> kurzfristig	<input type="checkbox"/> mittelfristig	<input type="checkbox"/> langfristig

MASSNAHMEN

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
		von	bis				
61_09	sonstige Maßnahme zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses	29800	30400	Starke Verkrautung über 73_05 eindämmen			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	30600	31200	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite			
73_06	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	30600	31200	Einseitig, zum Beschatten naturraumtypischen Gehölzsaum ergänzen; möglichst auf der Südseite; Pflanzungen vor Biberfraß schützen			
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	30600	31200	Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität im Gewässer			
69_02	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit durch raue Rampe / Gleite ersetzen	30875	31000	Durchgängigkeit bei J_02_ag_01 (großer Absturz) unterbrochen			
69_14	Herstellung der linearen Durchgängigkeit für Fischotter	30875	31000	Durchgängigkeit bei J_02_ag_01 (großer Absturz), J_02_b_01 und J_02_b_02 (Brückenbauwerk) für Fischotter unterbrochen.			
62_03	Stauanlage rückbauen	30875	31000	Bei Bau von 69_02 niedrigere Staulamelle etablieren			
69_14	Herstellung der linearen Durchgängigkeit für Fischotter	31000	31025	Durchgängigkeit bei J_02_ag_01 (großer Absturz), J_02_b_01 und J_02_b_02 (Brückenbauwerk) für Fischotter unterbrochen.			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	31200	31400	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen links im Bereich Ufer/Mittelwasserlinie; Hochwasserschutz berücksichtigen			
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	31200	31400	hierfür partiell Gewässer aufweiten			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	31200	31700	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite			
69_14	Herstellung der linearen Durchgängigkeit für Fischotter	31450	31475	Durchgängigkeit bei J_02_b_03 (Brückenbauwerk) für Fischotter unterbrochen			
70_01	Gewässerentwicklungskorridor ausweisen	31700	32700	Zielkorridor 112m			
70_03	Nutzungsänderungen im Entwicklungskorridor (z.B. Weidewirtschaft einstellen)	31700	32700	Zielkorridor 112m			
70_11	Flächensicherung (z.B. Kauf, Flächentausch, Verpachtung mit Auflagen)	31700	32700	Zielkorridor 112m			
74_03	Sekundäraue entwickeln (z.B. Initialbepflanzung, Entfernung nicht standortgerechter Gehölze)	31700	32700	rechtsseitig; Gehölzgruppen in Ufer/Mittelwasserlinie pflanzen			
74_02	Sekundäraue anlegen (z.B. durch Sohlanhebung, Abgrabungen im Entwicklungskorridor oder Abtrag einer Uferrehne)	31700	32700	wechselseitig Aufweitungen im Zielkorridor auf Sekundärauen-Niveau			
72_08	naturnahe Strömunglenker einbauen (z.B. wechselseitige Fallbäume, Totholz-Verklausungen)	31700	32700	Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer			
69_01	Stauanlage / Sohlabsturz für die Herstellung der Durchgängigkeit ersatzlos rückbauen	31700	32700	Erhöhung der Breiten- und Tiefenvarianz im Gewässer			

Maßn.-ID	Maßnahmen- beschreibung	Stationierung		Bemerkung/ Begründung	Priori- tät	Kosten (€)	Akzep- tanz
61_03	Querprofil zur Gewährleistung des Mindestabflusses reduzieren	31700	32700	Wo Sekundäraue angelegt wird, Niedrigwasserrinne mit Aushubsubstrat formen			
69_07	Umgehungsgerinne anlegen	32090	32100	Durchgängigkeit bei J_02_wb_01 (bewegliches Wehr) unterbrochen. Umgehungsgerinne anlegen.			
62_01	Stauziel zur Verkürzung eines Rückstaubereiches neu definieren / festlegen	32090	32100	J_02_wb_01			
73_01	Gewässerrandstreifen ausweisen (Festlegung durch die Wasserbehörde)	32700	33200	Gewässer 2. Ordnung, mind. 5 m Breite			
73_06	standortheimischen Gehölzsaum ergänzen (z.B. durch zweite Reihe)	32700	33200	Zur Beschattung einseitig Gehölzsaum ergänzen/initiieren			
73_05	Initialpflanzungen für standortheimischen Gehölzsaum	32700	33200	Pflanzung von standorttypischen Gehölzen links im Bereich Ufer/Mittelwasserlinie; Hochwasserschutz berücksichtigen			
71_02	Totholz fest einbauen (vorrangig zur Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität)	32700	33200	Erhöhung der Strömungs- und Substratdiversität im Gewässer			
72_04	Uferlinie durch Nischen, Vorsprünge und Randschüttungen punktuell brechen	32700	33200	Breitenvarianz des Gewässers erhöhen, Flachwasserzonen schaffen			
Kosten für gesamten Abschnitt							

ERLÄUTERUNG DER MASSNAHMENVORSCHLÄGE

text

text